

Fantasy, die einen ab dem ersten Satz ganz überwältigt

Lena fällt es schwer, in ihr normales Leben zurückzukehren. Wie soll sie Dante, den Jungen mit den verschiedenfarbigen Augen, vergessen? Doch bald schon hat sie weit größere Sorgen: Bei einem Schulausflug muss sie feststellen, dass sie weiter beobachtet wird. Die Zeitreisenden sind immer in ihrer Nähe. Dabei will Lena nichts sehnlicher, als endlich zu vergessen. Doch das darf sie nicht. Ihr droht Gefahr, und bald auch schon ihrer besten Freundin Bobbie. Lena gelingt es, den Chronometer, mit dem sie durch die Zeit reisen kann, Bobbie zustecken. Ein verhängnisvoller Fehler. Kurze Zeit später stürzt Bobbie kopfüber in die Vergangenheit - und findet nicht wieder heraus. Bobbie ist im Jahr 1900 gefangen. Lena muss sie retten; möge der Preis auch viel zu hoch sein. Diese Mission verlangt ihr alle ab.

In ihrer Verzweiflung bleibt Lena keine andere Wahl: Sie bricht ihr Versprechen und geht zurück in die unsichtbare Stadt, denn sie braucht Dantes Hilfe. Doch Harry König, ihr Widersacher sowie der größte Feind der Zeitreisenden, war ihr einen Schritt voraus. Und Lena muss einen folgenschweren Pakt mit der Zeitmeisterin, zugleich ihre Großmutter, eingehen. Die verlangt von Lena allerdings eine Gegenleistung. Sie behauptet, Dante sei ein Verräter. Lena soll ihn überführen. Doch nicht Dante treibt ein falsches Spiel. Er konfrontiert Lena mit einem Verdacht, der alles plötzlich in einem anderen Licht erscheinen lässt. Lena weiß nicht mehr, wem sie vertrauen kann und wer ihr Böses will. Sie hat schwer zu kämpfen, insbesondere mit ihren Gefühlen für Dante. Diese bringen sie schließlich in tödliche Gefahr ...

Unterhaltung, die so sehr begeistert, dass einem ganz schwindelig wird - die Romane von Monika Peetz bringen Mädchen-, aber ebenso Frauenherzen zum Hüpfen, hoch und höher. Die deutsche Autorin schreibt Fantasy zum Verlieben. Ab der ersten Seite ihrer "Das Herz der Zeit"-Trilogie ist man schockverknallt. Und hunderte Schmetterlinge flattern im Bauch wild durcheinander. Kaum "Die Nacht der Eulen" aufgeschlagen, fühlt man sich leicht beschwipst und so freudetaumelnd wie selten sonst im Leserleben. Band zwei dieser Zeitreise-Saga bedeutet spannende, besonders romantische außerdem phantastisch-genialste Jugendliteratur wie aus der Feder einer Kerstin Gier oder Eva Völler. Kein Wunder also, dass man noch Stunden nach der Lektüre ein ganz breites Lächeln auf den Lippen hat. Danke für solch ein Leseglück!

Mit Monika Peetz' "Das Herz der Zeit"-Saga erfährt man Fantasy mit Lach-, Wein- und Glücksgarantie. "Die Nacht der Eulen": definitiv ein Geschenk im Bücherregal, noch dazu eines von solch betörendster Schönheit, dass einem nach nur wenigen Sätzen das Herz bricht. Seufz! Hier bekommt man ein Kinoerlebnis der Superlative in die Hände, darüber hinaus Nervenkitzel und Emotionen in geballter Form. Es gibt nichts Schöneres zum Lesen. Absolut grandios bis zum letzten Satz!

Susann Fleischer 02.12.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info